

---

**Vorsitz: Georgien**

## **584. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 8. Juli 2009

Beginn: 9.50 Uhr

Schluss: 11.30 Uhr

2. Vorsitz: I. Giorgadse

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

*Das vor kurzem vom Verteidigungsministerium des Vereinigtes Königreichs veröffentlichte Dokument „Defence Framework“: Vereinigtes Königreich (Anhang)*

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

*Referat von Oberst Christos Mavrikos, Deputy Chief of Staff of Operations, und Radica Gareva, Vorsitzende von SEDM-CC und PMSC der Südosteuropäischen Brigade (SEEBRIG): R. Gareva (FSC.DEL/135/09), C. Mavrikos (FSC.DEL/136/09), Vereinigtes Königreich, Georgien, Schweden, Vereinigte Staaten von Amerika, Albanien, Türkei, Italien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien*

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER EINE OSZE-TAGUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG DES OSZE-DOKUMENTS ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN UND DER ERGÄNZENDEN BESCHLÜSSE

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 5/09 (FSC.DEC/5/09) über eine OSZE-Tagung zur Überprüfung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen und der ergänzenden Beschlüsse; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Gipfeltreffen der Präsidenten der Russischen Föderation und der Vereinigten Staaten von Amerika vom 6. bis 8. Juli 2009 in Moskau: Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation, Vorsitz*
- (b) *Für die Zeit vom 28. September bis 1. Oktober 2009 geplanter Geberbesuch in der Ukraine: FSK-Koordinator für Projekte zu Lagerbeständen konventioneller Munition (Dänemark), Vorsitz, Ukraine*
- (c) *Organisatorische Angelegenheiten: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 15. Juli 2009, 10.00 Uhr im Neuen Saal



---

**584. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 590, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit der Umsetzung seiner Verpflichtungen aus dem OSZE-Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit durch das Vereinigte Königreich, insbesondere der demokratischen politischen Kontrolle der Streitkräfte, möchte ich die Teilnehmerstaaten auf ein Dokument mit dem Titel *Defence Framework* aufmerksam machen, das vor kurzem vom Verteidigungsministerium des Vereinigten Königreichs herausgegeben wurde. Darin werden Sinn und Zweck der Verteidigung, die Schlüsselprozesse, die letztendlich zur Erfüllung des Verteidigungszwecks führen, und ihre Organisation auf höchster Ebene beschrieben und erläutert. Das Dokument stellt eine offene und fundierte Informationsquelle über die Funktionsweise des Verteidigungsapparats des Vereinigten Königreichs dar.

Das Dokument kann unter [www.mod.uk](http://www.mod.uk) eingesehen werden.

Herr Vorsitzender,

wir ersuchen um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal der Sitzung.

---

**584. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 590, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 5/09  
OSZE-TAGUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG DES  
OSZE-DOKUMENTS ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN  
UND DER ERGÄNZENDEN BESCHLÜSSE**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf die Verpflichtung der OSZE-Teilnehmerstaaten, den illegalen Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) in all seinen Aspekten zu bekämpfen, wie dies im SALW-Dokument der OSZE (FSC.DOC/1/00, 24. November 2000) im Einzelnen festgelegt ist,

in Bekräftigung des Bekenntnisses der OSZE-Teilnehmerstaaten zur vollinhaltlichen Umsetzung des SALW-Dokuments der OSZE und der vom FSK gefassten ergänzenden Beschlüsse,

unter Hinweis auf die OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert, in der festgehalten wurde, dass die übermäßige und destabilisierende Anhäufung und unkontrollierte Verbreitung von SALW Risiken für benachbarte Gebiete darstellen und die Instabilität verstärken kann,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 11/08, in dem das FSK ersucht wurde, 2009 eine OSZE-Tagung zum Thema SALW abzuhalten, bei der das SALW-Dokument der OSZE und die ergänzenden Beschlüsse im Hinblick auf mögliche weitere Maßnahmen überprüft werden sollen,

entschlossen, auch weiterhin eine aktive Rolle in den internationalen Bemühungen auf der Grundlage des Aktionsprogramms der Vereinten Nationen zur Verhütung, Bekämpfung und Unterbindung des illegalen Handels mit SALW unter allen Aspekten zu spielen, –

beschließt,

1. eine OSZE-Tagung zur Überprüfung des SALW-Dokuments der OSZE und der ergänzenden Beschlüsse im Hinblick auf mögliche weitere Maßnahmen zu veranstalten, die am 22. und 23. September 2009 in Wien unter Beteiligung einschlägiger internationaler Organisationen und im Einklang mit dem Programm, dem vorläufigen Zeitplan und den organisatorischen Modalitäten laut Anhang zu diesem Beschluss abgehalten wird;

2. das OSZE-Sekretariat um Unterstützung bei der Organisation diese Tagung zu ersuchen;
3. die OSZE-Teilnehmerstaaten einzuladen, außerbudgetäre Beiträge zu der gegenständlichen Veranstaltung in Erwägung zu ziehen.

## **OSZE-TAGUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG DES OSZE-DOKUMENTS ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN UND DER ERGÄNZENDEN BESCHLÜSSE**

Wien, 22. und 23. September 2009

### **I. Programm und vorläufiger Zeitplan**

#### **Montag, 21. September 2009**

Ankunft der externen Teilnehmer

#### **Dienstag, 22. September 2009**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 – 11.15 Uhr | Eröffnungssitzung  |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Eröffnungserklärung des FSK-Vorsitzes</li><li>– Eröffnungsrede des Vorsitzes des Ständigen Rates</li><li>– Eröffnungsrede des OSZE-Generalsekretärs</li><li>– Impulsreferat</li></ul>  |
| 11.15 – 11.30 Uhr | Kaffeepause  |
| 11.30 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung I: Internationale Zusammenarbeit, Unterstützung und Aufbau von Kapazitäten, einschließlich einschlägiger Projektaktivitäten   |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Einleitung durch den Moderator der Arbeitssitzung</li><li>– Referate zu konkreten Aspekten der internationalen Zusammenarbeit</li><li>– Diskussion/Einschätzung der Bedeutung regionaler Ansätze zur Umsetzung von Maßnahmen bezüglich SALW:<ul style="list-style-type: none"><li>– Erreichtes und noch anstehende Fragen</li><li>– Beurteilung, inwieweit das OSZE-Dokument über SALW und die ergänzenden Beschlüsse dieser Frage gerecht werden</li><li>– Beurteilung der Wirksamkeit der OSZE-Unterstützung</li></ul></li></ul> |
| 13.00 – 13.45 Uhr | Mittagessen (Buffet)   |
| 14.00 – 15.00 Uhr | Nebenveranstaltung: Vorstellung von SALW-Projekten aus dem OSZE-Raum   |

- 15.00 – 18.00 Uhr      Arbeitssitzung II: Waffenhandel, Ausfuhr- und der Einfuhrkontrolle
- Einleitung durch den Moderator der Arbeitssitzung
  - Referate zu konkreten Aspekten des Waffenhandels
  - Diskussion über:
    - landesspezifische Praktiken der Kategorisierung von SALW
    - Schaffung entsprechender nationaler Rechtsvorschriften
    - Endbenutzerbescheinigungen/Überwachung der letztendlichen Verwendung
    - illegale Beförderung von SALW auf dem Luftweg
    - Transparenz und Meldung von Einfuhr- und Ausfuhrdaten
    - Erreichtes und noch anstehende Fragen
    - Beurteilung, inwieweit das OSZE-Dokument über SALW und die ergänzenden Beschlüsse dieser Frage gerecht werden
- 16.30 – 17.00 Uhr      Kaffeepause

**Mittwoch, 23. September 2009**

- 10.00 – 13.00 Uhr      Arbeitssitzung III: Lagerverwaltung und Beseitigung von Überschüssen
- Einleitung durch den Moderator der Arbeitssitzung
  - Referate zu konkreten Aspekten der Lagerverwaltung
  - Diskussion über:
    - landesspezifische Praktiken der Lagerverwaltung
    - Aufbau von Kapazitäten
    - verfügbare Ressourcen und Fachkompetenz
    - Erreichtes und noch anstehende Fragen
    - Beurteilung, inwieweit das OSZE-Dokument über SALW und die ergänzenden Beschlüsse dieser Frage gerecht werden
- 11.15 – 11.45 Uhr      Kaffeepause
- 13.00 – 15.00 Uhr      Mittagspause
- 15.00 – 16.50 Uhr      Arbeitssitzung IV: Kennzeichnung und Rückverfolgung von SALW
- Einleitung durch den Moderator der Arbeitssitzung
  - Referate zu konkreten Aspekten der Kennzeichnung und Rückverfolgung

- Diskussion über:
  - landesspezifische Praktiken der Kennzeichnung und Rückverfolgung von SALW
  - OSZE-Unterstützung für das Internationale Rechtsinstrument zur Ermöglichung der rechtzeitigen und zuverlässigen Identifizierung und Rückverfolgung illegaler Kleinwaffen und leichter Waffen durch die Staaten (Internationales Rückverfolgungsinstrument – ITI)
  - Erreichtes und noch anstehende Fragen
  - Beurteilung, inwieweit das OSZE-Dokument über SALW und die ergänzenden Beschlüsse dieser Frage gerecht werden

16.50 – 17.10 Uhr      Kaffeepause

17.10 – 18.00 Uhr      Schlusssitzung

- Diskussion über mögliche weitere Maßnahmen der OSZE im Zusammenhang mit Aktivitäten zu SALW
- Schlussworte des Vorsitzes

## **II. Organisatorische Modalitäten**

### **Hintergrund**

Mit MC-Beschluss Nr. 11/08 wurde das FSK ersucht, 2009 eine OSZE-Tagung zum Thema SALW zur Überprüfung des SALW-Dokuments der OSZE und der ergänzenden Beschlüsse im Hinblick auf mögliche weitere Maßnahmen zu veranstalten. Diese Tagung soll auf den einschlägigen Bestimmungen des OSZE-Dokuments über SALW, insbesondere Abschnitt VI, sowie auf dem seit 1999 entwickelten umfangreichen OSZE-Bestand in Bezug auf SALW aufbauen. Ferner soll sie die Beiträge und Vorschläge von SALW-Experten und einschlägigen NROs im Rahmen der FSK-Arbeit, insbesondere auf dessen Tagungen im Jahr 2008, berücksichtigen. Außerdem sollen auf der Tagung die Erkenntnisse des Ergebnisdokuments der Dritten zweijährlichen Tagung der Staaten zur Prüfung der Umsetzung des VN-Aktionsprogramms zu SALW (BMS-3) voll genutzt werden. Die Tagung soll einen thematischen Ansatz verfolgen und Informationen über den internationalen Rahmen in Bezug auf SALW liefern, konkrete Probleme im OSZE-Raum ansprechen und die Umsetzung bestehender OSZE-Normen berücksichtigen und schließlich auch Schwachstellen aufzeigen, bei denen weitere Maßnahmen durch die OSZE erforderlich wären.

### **Organisation**

Die Leitung der Eröffnungs- und der Schlusssitzung übernimmt der FSK-Vorsitz.

In jeder Arbeitssitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter. Die Berichterstatter sind den Moderatoren bei der Vorbereitung ihrer jeweiligen Arbeitssitzungen behilflich. Jeder Berichterstatter erstellt einen kurzen schriftlichen Bericht für den Vorsitz der



Schlussitzung und eine schriftliche Zusammenfassung, die in den Bericht des Vorsitzes aufgenommen wird.

Jede Arbeitssitzung wird vom Moderator eingeleitet, gefolgt von einem oder zwei Referaten zu konkreten Aspekten des jeweiligen Themas, die entweder vom Moderator oder von anderen Experten gehalten werden. Die Einleitung und die Referate haben den Eckpunktepapieren zu entsprechen, die über den Moderator vor der Tagung verteilt werden. Die Einleitungen und Referate in den Arbeitssitzungen sollen kurz sein, um möglichst viel Zeit für die Diskussion zu lassen, und sollten daher nur auf die wichtigsten Elemente der Eckpunktepapiere eingehen, um Informationen zu übermitteln und den Rahmen für die Diskussion abzustecken.

Für die Tagung gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es sind auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (PC.DEC/762) maßgebend.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung sowie bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der FSK-Vorsitz wird spätestens am 16. Oktober 2009 einen Bericht über die Tagung vorlegen, der auch eine Kurzfassung der auf der Tagung gemachten Vorschläge und Empfehlungen enthalten wird.

Das OSZE-Sekretariat wird den FSK-Vorsitz in allen Fragen betreffend die organisatorischen Modalitäten der Tagung unterstützen.

## **Teilnahme**

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, offizielle Vertreter auf hoher Ebene, unter anderem auch aus den Hauptstädten, zu der Tagung zu entsenden. Die OSZE-Institutionen werden an der Tagung teilnehmen. Zur Teilnahme werden auch die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner eingeladen.

Ferner ergeht eine Einladung an andere einschlägig tätige internationale und regionale Organisationen, die sich mit SALW-Aktivitäten befassen, etwa das Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen, das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, das Institut der Vereinten Nationen für Abrüstungsforschung, die Europäische Union, sowie an NROs.

Die Anmeldefrist endet am 9. September 2009.

## **Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer**

Es wird empfohlen, Informationen, Übersichten oder Erklärungen im Voraus zu verteilen. Im Interesse einer interaktiven Diskussion werden die Delegationen ersucht, offizielle Erklärungen ausschließlich schriftlich vorzulegen. Die Delegationen werden ersucht, ihre mündlichen Erklärungen auf fünf Minuten zu beschränken.

## **Richtlinien für die Hauptreferenten und Diskussionsteilnehmer**

Um die für Diskussionen zur Verfügung stehende Zeit bestmöglich zu nützen, sind die Hauptreferate auf 15 bis 20 Minuten, die Einleitungen und Referate in den Arbeitssitzungen auf 5 bis 10 Minuten und die Wortmeldungen/Fragen aus dem Saal auf fünf Minuten zu beschränken.

Die Redner in der Eröffnungs- und in den Arbeitssitzungen sollten mit ihren Beiträgen die Richtung der Diskussion vorgeben und zur Debatte zwischen den Delegationen anregen, indem sie geeignete Fragen zur Sprache bringen und mögliche Empfehlungen vorschlagen; sie sollten sich auf die wichtigsten Punkte ihrer Beiträge konzentrieren. Redner sollten während der gesamten Sitzung, in der sie sprechen, anwesend sein und sich nach ihrer Rede der Diskussion stellen.

Im Interesse einer interaktiven Diskussion sollten die offiziellen Erklärungen und Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und fünf Minuten nicht überschreiten. Die Redner sollten auch zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Tagung im Rahmen der verfügbaren Zeit beitragen. Eine vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird einer regen Diskussion förderlich sein.

## **Richtlinien für Moderatoren und Berichterstatter**

Der Moderator führt den Vorsitz in der Sitzung und sollte den Dialog zwischen den Teilnehmern fördern und anleiten. Er sollte Diskussionsanstöße geben, gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreifen, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren. Die Moderatoren können Beiträge an den Vorsitz zur Aufnahme in den Bericht des FSK-Vorsitzes richten.

Die Berichterstatter sollten in ihren Berichten auf Fragen eingehen, die in den betreffenden Sitzungen angesprochen wurden, und nach der Tagung jeweils eine schriftliche Zusammenfassungen vorlegen.

Persönliche Meinungen sollten nicht geäußert werden.

## **Richtlinie für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge**

Redner sollten ihre schriftlichen Beiträge bis spätestens 11. September 2009 an die Moderatoren der Tagung richten.

Die Teilnehmerstaaten und anderen Teilnehmer an der Tagung werden eingeladen, schriftliche Beiträge bis 16. September 2009 einzureichen.

Internationale und regionale Organisationen werden eingeladen, bis 16. September 2009 schriftliche Sachinformationen über ihre Organisation zu übermitteln, die für die Teilnehmer von Nutzen sein können. Derartige Informationen sollten den Teilnehmern nicht während der Tagung zur Kenntnis gebracht werden.